

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **773.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue SÜDERELBE

Nr. 29 | 76. Jahrgang | 18. Juli 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!
Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

NEUENFELDE

Die Bürgervertretung macht den Vorschlag, dass im Neuenfelder wohnbebauten Bereich des Nincoper Deichs generell Tempo 30 km/h gelten soll.

Mehr Informationen auf Seite 4

FINKENWERDER

Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung hat die Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplans Finkenwerder 41 beschlossen.

Mehr Informationen auf Seite 9

NEUENFELDE

Die FDP kündigt an, zeitnah Lösungsvorschläge in die Bezirksversammlung einbringen zu wollen, die Anwohner, Wirtschaft und Verkehrssicherheit berücksichtigt.

Lesen Sie auf Seite 10

FISCHBEK

Mit einer großen Jugend- und Erwachsenen-Boxveranstaltung weihte der TVF seinen neuen Boxing ein. 300 Besucher sahen die Wettkämpfe von Jung und Alt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Kommt der Thomas-Völsch-Platz? Bezirksamt mahnt zur Geduld

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die SPD hatte in einem Antrag für die Bezirksversammlung vorgeschlagen, dass der Vorsitzende der Bezirksversammlung und die Bezirksamtsleitung sich bei der IBA und dem Hamburger Senat dafür einsetzen, dass der in den Fischbecker Reethen geplante zentrale Platz/Marktplatz in Thomas-Völsch-Platz benannt wird. In seiner Amtszeit habe Völsch wichtige Projekte im Bezirk Harburg initiiert oder vorangetrieben. Einer seiner Arbeits-



Der frühere Bezirksamtsleiter Thomas Völsch starb am 28. November 2017
Foto: mk

schwerpunkte habe dabei beim Wohnungsbau gelegen. Deshalb sei sein besonderes Augenmerk auf der Weiterentwicklung und Realisierung der Neubaugebiete in Neugraben-Fischbek gerichtet gewesen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz machte er sich besonders bei der Planung der B-Plangebiete Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen verdient. Beide Gebiete werden nach Fertigstellung durch sein Mitwirken geprägt sein, begründeten die Genossen ihren Vorschlag.

Diese müssen sich aber noch ein bisschen gedulden. Das Bezirksamt erläuterte, dass laut Mitteilung des Staatsarchivs grundsätzlich nichts gegen eine Benennung des Platzes in „Thomas-Völsch-Platz“ spreche. Anträge für offizielle Benennungsverfahren sollen aber erst gestellt werden, wenn die zu benennende Fläche kurz vor der Fertigstellung stehe. Vorher gestellte Anträge würden nicht berücksichtigt. Das Benennungsverfahren wird beim Fachamt Management des öffentlichen Raumes auf Wiedervorlage gelegt und zu gegebener Zeit wieder ans Staatsarchiv gegeben, so das Bezirksamt.

Großes Kunstprojekt bringt Farbe in den Stadtteil

S-Bahn-Brücke in Neugraben erstrahlt in neuem Glanz



Die Künstler Kathi Lühr und Ralf Schwinke (3. und 4. v.r.) sowie Mitglieder des Stadtteilbeirates Neugraben und Sponsoren zeigten sich von der Gestaltung der Betonflächen angetan Foto: mk

■ (mk) Neugraben. Die Fußgängerbrücke am S-Bahnhof Neugraben präsentiert sich ab sofort in einem völlig neuen Erscheinungsbild. Wo bislang graue, verschmutzte Betonflächen den Zugang zum Stadtteil prägten, ziehen nun kräftige Farben und dynamische Pinselstriche die Blicke auf sich. Im Rahmen einer großen Kunstaktion wurde der rund 120 Meter lange Brückenabschnitt zwischen dem Ausgang Vogelkamp und dem ersten Treppenabgang auf der Südseite vom 10. bis 12. Juli künstlerisch gestaltet.

Eigentlich sollte die Bemalung bereits während der Maiferien stattfinden. Aufgrund anhaltender Regenfälle

musste das Projekt jedoch kurzfristig abgesagt werden, sehr zum Bedauern aller Beteiligten. Insbesondere die Planung mit Kindern und Jugendlichen erforderte einen erheblichen organisatorischen Aufwand. Umso größer war die Freude, dass die Umsetzung nun doch noch gelang. Der Wunsch, die grauen Betonbrüstungen der Brücke dauerhaft freundlicher und einladender zu gestalten, bestand in Neugraben bereits seit vielen Jahren. Maßgeblich angestoßen wurde das Projekt durch den Stadtteilbeirat Neugraben, der die Idee aufgriff und gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Umsetzung ermöglichte. Für die künstlerische Konzeption und

Leitung konnten die beiden Künstler Kathi Lühr und Ralf Schwinke gewonnen werden. Lühr ist Erzieherin, Sozialpädagogin und freischaffende Künstlerin. Schwinke ist Harburgs Stadtmaler. Beide arbeiten seit rund zehn Jahren eng zusammen und haben in dieser Zeit zahlreiche Kunstprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen realisiert. Gemeinsam leiten sie Kunstkurse und Workshops, gestalteten mit Schülern bereits Wände im öffentlichen Raum und bemalen seit 5 Jahren jährlich Stromkästen im Alten Land, ebenfalls mit Schülern.

Fortsetzung auf Seite 3

Keine halbseitige Sperrung

■ (mk) Neuenfelde. Letzte Woche hatte das Bezirksamt Harburg mittels Pressemitteilung angekündigt, dass ab dem 13. Juli nach der durchgeführten Erneuerung der Fahrbahndecke tieferliegende Straßenabläufe im Marschkammer Deich im Rahmen der Instandsetzung an das Fahrbahnniveau angeglichen würden. Damit würden Erschütterungen durch das Überfahren der Abläufe deutlich reduziert. Für die Bauarbeiten werde die Straße Marschkammer Deich zwischen Nincoper Straße und Hasselwerder Straße halbseitig gesperrt. Die Arbeiten würden in wandernden Abschnitten von Süd nach Nord durchgeführt. Der Verkehr würde durch eine Ampel geregelt. Der Fußverkehr sei nicht betroffen. Nun heißt es, die Bauarbeiten wären kurzfristig verschoben worden. Ein neuer Termin für die Arbeiten würde zeitnah genannt werden.

Social Media für Senioren

■ (mk) Neuwiedenthal. Am 23. Juli ab 15 Uhr erklärt H.-J. Köster von der Verbraucherzentrale Hamburg insbesondere älteren Bürgern Neuwiedenthals, wie sie Social Media – von Facebook bis Instagram und von WhatsApp zu Signal – am besten für ihre Bedürfnisse zur Kommunikation einsetzen können. Ort der Veranstaltung ist das DRK-Nachbarschaftscafés im Stiepensaal in Neuwiedenthal. Das DRK-Nachbarschaftscafé in Neuwiedenthal findet an jedem 4. Donnerstag im Monat im Stiepensaal zu wechselnden Themen statt.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Seit über
50 Jahren

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

PEAK
JUWELIER

*Zwei Herzen –
ein Versprechen*

und **10%**

auf Ihre Trauringe!

Angebot gilt bis zum 31.07.2026

PEAK Juwelier GmbH
Bahnhofstr. 20 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 040/8000 41 42
Dienstag–Freitag 10:00–18:30 Uhr, Samstag 10:00–16:00 Uhr

*Wir servieren
Ihnen den RUF
auf dem Tablet!*



**Schon Freitagabend
die Zeitung
von morgen lesen!**
WWW.NEUERRUF.DE

Recovery bei bis zu -110 °C
Abkühlung gefällig? Gönn dir 3 Minuten Vital-Boost

Entdecke die Kraft der Kälte!

- Schnelle Regeneration**
Beschleunigt die Erholung nach dem Sport
- Natürlicher Energieboost**
Belebt den Körper & steigert das Wohlbefinden
- Stärkt Körper & Geist**
Eine regelmäßige Anwendung stärkt deine physische und psychische Gesundheit

Teste die Eisbox für nur **19⁹⁰ €**

Sicher dir deinen Termin jetzt online!

Crypointhaus Neu Wulmstorf · An der Bahn 2 · 21629 Neu Wulmstorf
☎ +49 40 298 585 25 · ✉ neuwulmstorf@crypoint.de · crypoint.com
Folge uns auf f @crypoint.neuwulmstorf

CRYPOINT
LONGEVITY SPA

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Bücherei Seevetal macht Sommerferien

■ (sl) Meckelfeld. Vom 20. Juli bis 15. August bleibt die Bücherei in Meckelfeld, Am Schulteich 1, geschlossen. Alle Medien, die über diesen Zeitraum ausgeliehen werden, verlängern sich automatisch. Die digitalen Dienste stehen wie gewohnt bereit, ob E-Books, Hörbücher, Zeitungen oder Zeitschriften.

Nachtzug hält in Harburg

■ (sl) Harburg. Der nostalgische Nachtzug zwischen Paris und Berlin hält auch in Hamburg, und zwar am Harburger Bahnhof. Der Zug von Paris nach Berlin fährt dienstags, donnerstags und sonntags. In die andere Richtung fährt er montags, mittwochs und freitags. Den konkreten Fahrplan des belgischen Betreibers der Zuglinie, European Sleeper, findet man im Internet unter www.europeansleeper.eu.

Dein Sommer, deine Bücherhallen

■ (sl) s. Alle Hamburger Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind in den Sommerferien willkommen in den Hamburger Bücherhallen. In allen 32 Bücherhallen in der gesamten Stadt sowie in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und in den zwei Bücherbussen können Kinder noch bis zum 19. August tolle Geschichten, interessante Sachbücher sowie lustige Spiele entdecken. Hier kommt eine kleine Auswahl der möglichen Aktivitäten: In der Bücherhalle Finkenwerder werden am Dienstag, 21. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr Perlenarmbäder gebastelt. Zur gleichen Zeit findet in der Bücherhalle Neugraben eine Malwerkstatt statt. Am Donnerstag, 23. Juli, können Kinder in der Bücherhalle Finkenwerder ab 15 Uhr die Geschichtenstunde mit Onilo genießen. In der Bücherhalle Wilhelmsburg wird am Samstag, 25. Juli, von 11 bis 12.30 Uhr mit LEGO gebaut.

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 18. bis 25. Juli 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 18.07.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Sonntag, 19.07.2026	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de
Montag, 20.07.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Dienstag, 21.07.2026	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de
Mittwoch, 22.07.2026	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Donnerstag, 23.07.2026	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg
Freitag, 24.07.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Samstag, 25.07.2026	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de

Frei von toxischen Menschen Neuer RUF verlost Ratgeber

■ (mk) Hamburg. Wir alle kennen sie, die Manipulatoren, Intriganten, Narzissten, Quertreiber und Energieräuber aller Art, die uns unser Leben schwer machen können. Um sich von solch emotionalem Ballast zu befreien, hat Daniela Voigt ein Arbeitsbuch verfasst, bei dem der Name Programm ist: „Frei von toxischen



Foto: Wiley

Menschen in 100 Tagen für Dummies“. Nicht jede schwierige Situation ist toxisch. Schwierige Dynamiken gehören zum Leben. Sie fordern heraus, können klärend wirken und lassen Entwicklung zu. Toxische Dynamiken hingegen greifen tiefer: Sie schwächen auf Dauer das Selbstwertgefühl, die innere Sicherheit und Klarheit – meist nicht laut, sondern leise und wiederholt. Solche Dynamiken können in allen Lebensbereichen entstehen, im Job

wie auch in der eigenen Familie. Dr. Daniela Voigt ist Professorin für Soziale Arbeit und seit über 25 Jahren mit Leidenschaft als Sozialarbeiterin für Menschen in toxischen Umfeldern tätig. Mit ihrem neuen Buch „Frei von toxischen Menschen in 100 Tagen für Dummies“ zeigt sie Betroffenen einen Ausweg aus dem emotionalen Chaos auf. „Das Buch liefert keine schnellen Lösungen, sondern begleitet mit ehrlichen Impulsen und praktischen Aufgaben. Nicht von außen nach innen – sondern von innen nach außen: von der eigenen Haltung hin zu mehr Klarheit und Selbstführung“, so die Expertin. Das Arbeitsbuch richtet sich an Menschen, die spüren, dass bestimmte Dynamiken, Beziehungen oder Erwartungen sie belasten – und die bereit sind, sich davon zu lösen. Sechs Phasen führen auf den Weg in die innere Unabhängigkeit, in 100 klaren Tagesimpulsen, die zum Wahrnehmen, Reflektieren und Einüben neuer Wege einladen. So gelingt es, sich aus belastenden Mustern zu befreien und zurück ins Gleichgewicht zu finden. **Achtung: Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Ratgebers „Frei von toxischen Menschen in 100 Tagen für Dummies“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 28. Juli eine E-Mail mit dem Betreff „Toxisch“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am morgigen Sonntag, 19. Juli, lädt der Hospizverein Hamburger Süden zum Trauercafé ein! In der Zeit von 14 bis 16 Uhr nehmen sich erfahrene Trauerbegleiterinnen in geschützter Atmosphäre Zeit für die Gäste. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen kann man miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen kommen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Ferienspaß für Zeitdetektive



Im Archäologischen Museum Hamburg (AMH) heißt das Motto in den nächsten Wochen: „Ferienspaß für Zeitdetektive“. Kinder im Alter zwischen acht und elf Jahren sind willkommen zu einer Reise durch die Epochen. Am Mittwoch, 22. Juli, geht es zu den Steinzeitjägern, eine Woche später zu den ersten Ackerbauern. Am 5. August sind die Bronzeschmiede an der Reihe, und am 12. August sollen die alten Römer entdeckt werden, bevor die Zeitreise am 19. August bei den Wikingern endet. Nach jeder Zeitreise basteln die Kinder ein Andenken an die jeweilige Zeit. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 428712497

Foto: AMH

Blut spenden und gewinnen

DRK verlost Reise nach Rom

■ (sl) Süderelbe. Sommer, Sonne, Ferienzeit, für die einen eine unbeschwerter Zeit. Für Menschen, die einen Unfall haben oder als schwerkranke Patienten in einer Klinik mit Blutpräparaten behandelt werden, eine schwierige Situation. Nur wenn auch über die Sommermonate genügend Menschen eine Blutspende leisten, sind lebensrettende Blutpräparate stets verfügbar. „Mit einer Blutspende kann drei Menschen geholfen werden. Insbesondere die Behandlung von Krebspatienten erfordert eine hohe Anzahl an begleitenden Transfusionen. Doch auch bei Organtransplantationen und anderen großen Operationen werden Blutpräparate benötigt“, erläutert Susanne von Rabenau, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes.



Das Deutsche Rote Kreuz verlost unter allen Blutspendern eine Reise nach Rom

Foto: ein / DRK

Spenden Sie ein Lächeln!

DHG-Sommerspendenaufruf

■ (au) Hamburg. „Helfen macht Freude und bereichert auch das eigene Leben, probieren Sie es aus!“ – Das weiß die Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. Hansestadt Hamburg (DHG), eine Einrichtung der Freien Wohlfahrtspflege, nur zu gut. Die DHG ist eine der ältesten Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege in Hamburg und wurde 1945 durch den damaligen Bürgermeister Rudolf Petersen gegründet. Die DHG finanziert Ferienfreizeiten für Kinder aus finanzschwachen Familien, die sonst keine Möglichkeit haben, einen kindergerechten Urlaub zu erleben und leistet Seniorinnen- und Seniorenhilfe. Hier werden ganzjährige Hilfeleistungen, bestehend aus Ausflügen, Reisen, bunte Nachmittage, Tanzfeste und Adventsfeiern organisiert und durch Spenden finanziert. Zudem gibt es jährlich die Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige Familien und notleidende ältere und einsame Menschen. Um den Bewohnern von Pflege- und Altenheimen einen Tagesausflug zu ermöglichen, helfen zum Beispiel schon 40 Euro. Mit 60 Euro finan-

ziert man bereits einen Reisetag für bedürftige Hamburger Senioren und gibt ihnen die Möglichkeit, an einer Erholungsreise teilzunehmen. Gerade alte Menschen sind häufig sozial isoliert und vereinsamt. Das gemeinsame Erlebnis einer Reise soll die Lebensgeister wieder wecken und neue Kontakte ermöglichen. „Mit einer Spende ab 50 Euro machen Sie es möglich, dass Hamburger Kinder wenigstens einmal im Jahr unbeschwerter Ferien erleben können. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, in einer ganz anderen Umgebung zu erkennen, dass es auch ohne Computer und Fernsehen ein erlebnisreiches und unbeschwertes Ferienerlebnis mit anderen Kindern und Jugendlichen geben kann“, so die DHG. So soll auch in diesem Jahr wieder eine möglichst große Summe zusammenkommen, um vielen Hamburger Mitbürgern helfen zu können! Von ganzem Herzen dankt die DHG für Ihre Spende! Das Spendenkonto ist folgendes: HASPA Hamburg, IBAN DE64 2005 0550 1502 0612 43.



Das gemeinsame Erlebnis einer Reise soll die Lebensgeister von Senioren wieder wecken und neue Kontakte ermöglichen Foto: Julita auf pixabay

„Wir lassen uns nicht entmutigen“

Umbenennung von Straßen: Die Linke kritisiert CDU

■ (mk) Harburg. Unverständnis herrscht in der Linkspartei über die Weigerung mehrerer Parteien, ihren Antrag zur Änderung des Albert-Schäfer-Wegs und die Gaiserstraße zu unterstützen. Zur Erinnerung: Die Linke hatte zusammen mit SPD und Grünen einen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht, der die Umbenennung der Straßen wegen der angeblichen Verwicklungen ihrer Namensgeber mit der NS-Diktatur bzw. der Rolle bei der Kolonialisierung Afrikas forderte. Auf der letzten Sitzung der Bezirksversammlung vor der Sommerpause zogen Die Linke, SPD und Grüne aber den Kürzeren – CDU, FDP, VOLT, AfD, Forum Harburg und die fraktionslosen SPD-Abgeordneten stimmten dagegen. Der Antrag bekam keine Mehrheit, war damit durchgefallen. Die Linke kritisiert diese Blockadehaltung scharf und wirft der CDU vor, die Augen vor der wissenschaft-



Heiko Langanke: „Es ist ein geschichtspolitischer Offenbarungseid, wenn die CDU die dringend notwendige Umbenennung der Gaiserstraße als ‚Ideologie‘ abtut“ Foto: Die Linke



Simon Dhemija: „Die Debatte um Harburgs koloniales Erbe ist nicht beendet – sie fängt jetzt erst an“ Foto: Die Linke

lich bewiesenen kolonialen Vergangenheit Harburgs zu verschließen. Erst vor wenigen Wochen hätten die Historiker Annika Bärwald und Dr. Yves Schmitz ihren umfassenden Abschlussbericht „Koloniales Harburg“ im Kulturausschuss Harburg vorgelegt. Der Bericht habe detailliert die tiefen Verflechtungen Harburger Unternehmerdynastien mit kolonialem Unrecht dargelegt – darunter auch Gottlieb Leonhard Gaiser, der mit seiner Firma durch die Ausbeutung Westafrikas reich wurde und sogar eine eigene Privatkolonie in Nigeria anstrebte. Dennoch feiere die Harburger CDU das Festhalten an diesen Ehrennamen nun als Erfolg gegen „ideologisch begründete Anträge“, kritisiert Die Linke Harburg. Hierzu erklärt Heiko Langanke, ständiger Vertreter der Fraktion Die Linke im Kulturausschuss: „Es ist ein geschichtspolitischer Offenbarungseid,

wenn die CDU die dringend notwendige Umbenennung der Gaiserstraße als ‚Ideologie‘ abtut. Der Abschlussbericht hat schwarz auf weiß bewiesen, dass Gaiser als treibende Kraft hinter kolonialen Ausbeutungsstrukturen stand. Wer im Angesicht dieser wissenschaftlichen Fakten von einem ‚Erfolg für Harburg‘ spricht, betreibt bewusste koloniale Amnesie. Wir reden hier nicht über Meinungen, sondern über historisch belegtes Unrecht, das bis heute unkommentiert in unserem Stadtbild geehrt wird.“ Für Die Linke zeige das Abstimmungsverhalten einer Mehrheit rechts von der SPD deutlich, dass wissenschaftliche Erkenntnisse parteipolitischen Befindlichkeiten geopfert worden wären. Die von der CDU proklamierte „Beruhigung für die Anwohner“ entpuppe sich als das bewusste Totschweigen unbequemer Geschichte, so Die Linke Harburg.

Simon Dhemija, Kulturausschuss-Mitglied der Fraktion Die Linke, gibt sich kämpferisch: „Der Abschlussbericht war als überparteilicher Impuls für die gesamte Stadtgesellschaft gedacht. Dass die CDU nun blockiert und sich stolz mit der Verhinderung fortschrittlicher Erinnerungskultur schmückt, ist bitter für den Bezirk. Doch wir lassen uns nicht entmutigen: Der Bericht ist da und die Fakten liegen auf dem Tisch. Der Kulturausschuss wird auch nach der Sommerpause ein zentraler Ort bleiben, an dem wir gemeinsam mit Schulen, Geschichtswerkstätten und der Zivilgesellschaft für eine sichtbare und ehrliche Aufarbeitung kämpfen werden. Die Debatte um Harburgs koloniales Erbe ist nicht beendet – sie fängt jetzt erst an.“

lich wird derjenige, der den Rumpf zu Fall bringt, neuer Schützenkönig. Das Glück, dass bei ihrem Schuss der goldene Flügel fiel, hatte Silke Ahlfeld. Jetzt wurde um die Würde des Schützenkönigs geschossen.

Doch bis zum Ende des offiziellen Königsschießens um 17 Uhr hing der Rumpf noch. Durch einen Vorstandsbeschluss wurde das Schießen verlängert. Um 17.20 Uhr wurde es plötzlich sehr laut auf dem Schießstand. Nach einem Schuss von Sandra Reichert fiel der Rumpf. Sie freute sich sehr und wurde sofort von ihren Vereinsmitgliedern und den vielen Gästen beglückwünscht.

Als Adjutanten erwählte sie Martina Wiechers und Manuela Krich. Mit der Proklamation und der Siegerehrung des Gasteschießens, bei dem zwei Hausbrucher Schützen den „Heimvorteil“ nutzen konnten – Eva Fischer gewann die Schützenfigur, „70 Jahre Altstadt Harburg“ und Niklas Holst den Jubiläumsorden – ging ein sehr harmonisches Schützenfest zu Ende, und jetzt stellt sich nur noch die Frage, welchen Beinamen die Königin erhalten wird.



Vizekönigin Silke Ahlfeld, Ex-Königin Martina Wiechers, Schützen- und Damenkönigin Sandra Reichert und 1. Vorsitzender Werner Reichert (v.l.n.r.) haben gut lachen Foto: HHF

Tempo 30 für alle Fahrzeuge im Wohnbereich

Nincoper Deich: Vorschlag der Bürgervertretung

■ (mk) Neuenfelde. In den „Nincoper Kurven“, also der Straße Nincoper Deich zwischen Neuenfelde und Rübke, wurde kürzlich der zuvor nicht mehr „griffige“ Asphalt erneuert. Die Bürgervertretung Neuenfelde-Francop-Cranz begrüßt dies als eine Maßnahme, die hoffentlich die Unfallgefahr in dem Bereich reduziert. Allerdings wird bedauert, dass mit derselben Maßnahme nicht auch – wie von der Fraktion Bündnis 90/die Grünen in der Bezirksversammlung vor einiger Zeit gefordert – der teils in schlechtem Zustand befindliche Fuß-/Fahrradweg auf der westlichen Seite der Straße saniert bzw. verbreitert wurde. Das muss nun in nächster Zeit geschehen, so die Bürgervertretung. Das Grundproblem hinsichtlich des KFZ-Verkehrs bleibe laut Bürgervertretung bestehen: Die Straße sei als Hauptstraße und Nord-Süd-Verbindung zwischen Neu Wulmstorf und Finkenwerder/AIRBUS bzw. der Auf-

fahrt Waltersshof zur A7 überlastet. Frühere Planungen für eine neue Straße westlich des Nincoper Deichs weiter bis zum Neuenfelder Damm wären nicht realisiert worden und seien in absehbarer Zukunft kaum vorstellbar. Daher bleibe die Forderung der Bürgervertretung, dass der Nincoper Deich sowie im weiteren Verlauf der Marschkamper Deich spätestens mit dem Anschluss der A26 an die A7 vom DurchgangslKW-Verkehr freigehalten werden muss, auf der Tagesordnung. Bis dies erreicht werden kann, wäre jede andere mögliche Art der Entlastung für die betroffenen Anwohner wünschenswert.

Die Bürgervertretung hat sich bei ihrem Treffen Anfang des Monats noch einmal mit der Situation beschäftigt. Sie macht – auch auf Wunsch der Anwohner – den Vorschlag, dass im Neuenfelder wohn bebauten Bereich des Nincoper Deichs die schon geltende Geschwindigkeitsbegrenzung

von 30 km/h für Lkw auf alle Verkehrsteilnehmer ausgeweitet wird. Begründet werden kann dies nicht nur mit dem Lärmschutz. Von Rübke kommende Fahrradfahrer müssen unmittelbar vor der dann beginnenden Wohnbebauung an einer unübersichtlichen Stelle die Fahrbahnseite wechseln. Deutlich vor dieser Stelle sollte als das Tempo auf 30 km/h gedrosselt werden. Im weiteren Abschnitt bis zu Einmündung in die Nincoper Straße gibt es also eine gemeinsame Nutzung von Kfz und Fahrrädern. Hinzu komme, dass in dem Abschnitt über weite Strecken nur auf der Westseite ein Bürgersteig zu Verfügung stehe, der zudem teilweise sehr schmal ist. Die Bürgervertretung hat in der Angelegenheit zunächst Kontakt mit der Polizei aufgenommen und hoffe, dass ihre Einschätzung der Situation dort geteilt wird, heißt es in einer Pressemitteilung der Bürgervertretung abschließend.



Die Bürgervertretung macht – auch auf Wunsch der Anwohner – den Vorschlag, dass im Neuenfelder wohn bebauten Bereich des Nincoper Deichs die schon geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für Lkw auch auf alle Verkehrsteilnehmer ausgeweitet wird Foto: Bürgervertretung

Gesetze durchsetzen oder Bürgernähe suchen?

SPD-Politiker stellt Anfrage wegen Kritik an Polizei

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Recht und Ordnung aufrechtzuerhalten, dabei aber auch Augenmaß zu wahren, ist ein schmaler Grat. Der fraktionslose SPD-Bezirksabgeordnete Markus Sass hat sich dieses Aspektes in einer Anfrage angenommen.

Hintergrund seien vermehrte Schilderungen von Bürgern an Infoständen, insbesondere in der Lüneburger Straße und am Sand gewesen. Von Bürgern wird immer wieder Kritik am Vorgehen der Polizei bei der Ahndung von Parkverstößen geäußert. Dabei wird angeblich regelmäßig derselbe Polizeibeamte namentlich genannt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen will er auf die Nennung des Namens in dieser Anfrage verzichten, sagt Sass. Nach den Schilderungen der Bürger würden Parkverstöße häufig ohne jede Möglichkeit eines kurzen klärenden Gesprächs geahndet. Insbesondere wird berichtet, dass selbst dann, wenn Fahrzeugführer noch am Fahrzeug angetroffen werden und versuchen, den Sachverhalt zu erläutern oder das Gespräch mit den eingesetzten Polizeibeamten zu suchen, dies teilweise unmittelbar und in einer als unhöflich oder respektlos empfundenen Weise abgelehnt werden. Stattdessen wird unverzüglich mit der Dokumentation des Verstoßes begonnen und ein Verwarnungs- oder Bußgeldverfahren eingeleitet, obwohl nach Auffassung vieler Betroffener



Der fraktionslose SPD-Bezirksabgeordnete Markus Sass stellt eine Anfrage hinsichtlich der Beschwerden von Bürgern über das Verhalten von Polizisten Foto: M. Sass

eine kurze Kommunikation oder – soweit rechtlich zulässig – die Ausübung eines Ermessensspielraums möglich gewesen wäre, so der SPD-Politiker. Laut Sass würden diese Rückmeldungen nach Angaben der Bürger nicht nur den genannten Beamten, sondern auch Fahrradstreifen sowie weitere Polizeikräfte, die schwerpunktmäßig Park- und Haltverstöße überwachen, betref-

fen. „Die konsequente Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung ist eine wichtige Aufgabe der Polizei. Gleichzeitig gehört jedoch auch ein bürgernaher, respektvoller und verhältnismäßiger Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Leitbild der Hamburger Polizei. Vor diesem Hintergrund besteht ein erhebliches öffentliches Interesse daran zu erfahren, ob der Polizei diese wiederkehrenden Beschwerden bekannt sind und wie sie hiermit umgeht“, will Sass in Erfahrung bringen.

Vor diesem Hintergrund fragt er unter anderem die Verwaltung, wie viele Beschwerden über das Verhalten von Polizeibeamten im Zusammenhang mit der Ahndung von Park- und Haltverstößen seit dem Jahr 2015 beim Polizeikommissariat 46, Polizeikommissariat 47 sowie dem Wasserschutzpolizeikommissariat 3 eingegangen wären.

Sei der Polizei die wiederholt geäußerte Kritik von Bürgern bekannt, wonach einzelne Polizeibeamte im Bezirk Harburg bei der Ahndung von Parkverstößen Gespräche mit Betroffenen ablehnen und dabei von vielen Bürgern als wenig bürgernah wahrgenommen werden? Wie stelle die Polizei sicher, dass neben einer konsequenten Verkehrsüberwachung auch der Grundsatz einer bürgernahen Kommunikation und eines respektvollen Umgangs mit den Bürgern gewahrt wird?

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Rosenberg

bestens bedacht



- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

FLACHDACHSANIERUNG

zum Aktionspreis! Bis zu 15%

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

- ✓ Kostenlose Flachdachkontrolle
- ✓ Fachgerechte Sanierung
- ✓ Nachhaltiger Schutz vor Witterungsschäden



Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot.

SCHORNSTEINVERKLEIDUNG

zum Aktionspreis! Bis zu 15%

Wind, Regen und Frost setzen Ihrem Schornstein dauerhaft zu, vermeiden Sie teure Folgeschäden! Wir bieten Ihnen aktuell professionelle Schornsteinkopfverkleidungen zu Sonderkonditionen an. Sorgen Sie rechtzeitig vor, bevor die Feuchtigkeit innen eindringt!



- ✓ Schutz vor Feuchtigkeit und Rissen
- ✓ Langlebige Materialien wie Schiefer oder Resoplan
- ✓ Optische Aufwertung Ihres Daches

🏠 Bei den Linden 10
21449 Radbruch

☎ 04178 8182811
☎ 0173 6216188

✉ info@dach-rosenberg.de
🌐 www.dach-rosenberg.de

Dienstleistungen rund ums Bauen!

Bauberater
Energieberater
Bausachverständiger



Harald E. Schneider
Bebelstraße 31 · 21614 Buxtehude
Mobil: 0171 784 72 09
Tel. 04161 54 07 78

www.bauenSiesicher.de



Ihre kompetenten Partner in allen Fragen
rund um das Grundstück, Vermessungen
und Baulasten.

Mittelstädt & Trau
Vareler Weg 24
27383 Scheeßel
T: 04263 936-0
E: office@mittelstaedt-trau.de
www.mittelstaedt-trau.de

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Kork, Vinyl)
- Wasserschadenbeseitigung



Seit über
25 Jahren
für Sie da!



Tel.: 040 - 74 201 747
info@maier-ringel.de
Neu-Wulmstorf | info@maier-ringel.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt
Haus & Garten“
erscheinen am
15. August 2026



Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30

u.sakowski@neueruff.de



Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.

Überzeugen Sie sich von unseren eigenen Produkten!



Tore



Loftsysteme



Aluminium-Haustüren



Hochwasserschutz

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7



MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131/393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Trau



Mittelstädt & Trau setzen modernste technische Messsysteme ein

Foto: Mittelstädt

■ (mk) Scheeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Trau als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung

für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.

Der Kreislauf des Bauens

Beton ressourcenschonend verwenden

■ (DJD). Ein Gebäude wird über viele Jahrzehnte genutzt. Doch was passiert danach? Es zählt sich aus, schon bei der Planung vorausschauend zu denken und Baumaterialien auszuwählen, die sich später umweltfreundlich erneut nutzen lassen. Das schont Ressourcen und trägt somit zu einer besseren Ökobilanz bei. Das Baumaterial Beton etwa, das schon in der Antike von Menschen genutzt wurde, lässt sich zu 100 Prozent recyceln. „Bei konsequenter Nutzung

für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.“ Ressourcen sparen beim Bauen: Nach vielen Jahrzehnten der Nutzung bietet das Betonrecycling dazu vielfältige Möglichkeiten. der Kreisläufe könnten schätzungsweise 50 Millionen Tonnen Primärrohstoffe durch den Einsatz von Recycling-Gesteinskörnung eingespart werden“, sagt Julian Biermann, Projektleiter Nachhaltigkeit beim Informationszentrum Beton. Unter www.nachhaltig-bauen-mit-beton.de etwa gibt es ausführliche Informationen zum ressourcenschonenden Bauen.



Nachhaltig und attraktiv bauen: Mit Recyclingbeton lassen sich individuelle Architekturwünsche verwirklichen. Fotos: DJD/Informationszentrum Beton/Reinhard Fasching



Foto: Adobe Stock

Zukunftssicher gärtnern

Die richtigen Gehölze für den Garten

(akz-o) Gartenbesitzer merken es mehr und mehr: Lange Trockenphasen, intensive Sonneneinstrahlung und immer häufigere Hitzewellen stellen Gärten vor neue Herausforderungen. Wer heute neu pflanzt oder einen Garten umgestaltet, sollte deshalb nicht nur auf eine ansprechende Optik achten, sondern auch die langfristige Entwicklung des Standorts und die Klimatauglichkeit der Pflanzen berücksichtigen. Vor allem Bäume und Sträucher bilden das dauerhafte Gerüst eines Gartens und sollten so ausgewählt werden, dass sie auch künftig mit Trockenheit und Hitze gut zurechtkommen.

Pflanzenzeit und Pflege

Ebenso wichtig wie die Pflanzenauswahl ist eine sorgfältige Bodenvorbereitung. Ein tief gelockter Boden mit ausreichend organischer Substanz kann Wasser besser speichern und den Wurzeln das Anwachsen erleichtern. Eine Mulchschicht aus Rinden- oder Holzhäckseln schützt zusätzlich vor Verdunstung und hilft, die Bodenfeuchtigkeit länger zu erhalten. Die beste Pflanzenzeit liegt im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Dann können sich die Wurzeln entwickeln, bevor längere Trockenperioden einsetzen. In den ersten Jahren benötigen selbst trockenheitsverträgliche Gehölze regelmäßige Wassergaben. Später gilt: lieber selten, dafür durchdringend gießen. So entwickeln die Pflanzen tiefreichende Wurzeln und werden langfristig widerstandsfähiger.

Ein Garten, der auf klimaangepasste Gehölze setzt, profitiert gleich mehrfach. Bäume spenden Schatten, verbessern das Kleinklima und tragen durch Verdunstung zur Abkühlung ihrer Umgebung bei. Mit einer vorausschauenden Pflanzenauswahl entsteht so ein Garten, der auch in heißen Sommern attraktiv bleibt und langfristig einen wertvollen Beitrag zu lebenswerten und grünen Gärten leistet.

Auf die richtige Auswahl kommt es an

Empfehlenswert sind Gehölze, die sich unter den jeweiligen Standortbedingungen bewähren und gleichzeitig den Anforderungen eines sich wandelnden Klimas gerecht werden. Dazu zählen beispielsweise Feldahorn, Hainbuche und Kornelkirsche, die als robuste Gartenbäume vielseitig einsetzbar sind. Unter den kleineren Bäumen überzeugt die Kupfer-Felsenbirne mit attraktiver Blüte, Fruchtschmuck und einer eindrucksvollen Herbstfärbung. Für größere Gärten bieten sich unter anderem Amberbaum, Ginkgo oder Winterlinden-Sorten an. Auch Hopfenbuche, Eisenholz oder Dreizahn-Ahorn gelten als interessante Zukunftsbäume für sonnige und wärmebegünstigte Standorte. Viele dieser Gehölze bereichern den Garten über Jahrzehnte hinweg durch ihre markante Wuchsform, ihre Blüten oder ihre attraktive Herbstfärbung. Ausführliche Beratungen zur Auswahl finden Gartenbesitzer in den Baumschulen vor Ort. Eine kostenlose Auswahl an Zukunftsbäumen für den Garten finden Gartenbesitzer unter: www.gruen-ist-leben.de/zukunftsbaeume-fuer-den-garten.



Bei der Pflanzung neuer Bäume ist es empfehlenswert, Gehölze zu wählen, die mit den jeweiligen Standortbedingungen und den Anforderungen eines sich wandelnden Klimas zurechtkommen wie beispielsweise der Amberbaum.

Foto: Bund deutscher Baumschulen e.V./akz-o



**HELDENHAFT
AUF IHREM DACH**

DACHSANIERUNG

DACHDÄMMUNG

DACHPFLEGE
& SERVICE

SCHORNSTEINKOPF-
BEKLEIDUNG

Harsefeld · Tel. 041 64 / 48 81
www.meier-bedachungen.de



PlanPortal Projekt GmbH

Bauunternehmen · Meisterbetrieb

Bauausführungen

- Neubau und Wohnungssanierungen
- Fassadenarbeiten WDVS
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Malerarbeiten

Veritaskai 8 21079 Hamburg ☎ +49 40 808107170

www.planportal-projekt.de | Service@PlanPortal-Projekt.de

Wohnwelt Haus & Garten

Natürlich, nordisch und nachhaltig

Schwedenhäuser verbinden Behaglichkeit und Energieeffizienz

■ (DJD). Beim Stichwort Skandinavien haben viele sofort charakteristische Bilder vor Augen: Rote Holzhäuser, die sich in tiefblauen Seen spiegeln, weite Wälder und ein unvergleichliches Gefühl von Gelassenheit. Doch der Trend zum Schwedenhaus, der in Deutschland ungebrochen ist, beruht längst nicht mehr nur auf der Sehnsucht nach Bullerbü-Romantik. Hinter der charmannten, traditionell gestalteten Fassade verbirgt sich ein bauliches Konzept, das heutige Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt.

Energiesparend bauen, großzügig wohnen

Ein Grund für die Qualität der skandinavischen Bauweise liegt im Ursprungsmaterial. Holz ist im waldreichen Schweden allgegenwärtig. Das Naturmaterial speichert bereits während seines Wachstums große Mengen an Kohlendioxid und ist ein effektiv wärmedämmendes Bau-



Mit der offenen und lichtdurchfluteten Bauweise schaffen Schwedenhäuser ein behagliches Interieur mit viel Freiraum für die ganze Familie. Fotos: DJD/Eksjöhus

material. Hinzu kommt bei Schwedenhäusern etwa von Eksjöhus die solide Bauweise: Das raue Klima und die langen, dunklen Winter im

Norden haben zu einer Architektur geführt, die Wärmeenergie wirksam in den vier Wänden hält und zugleich viel Tageslicht ins Haus strömen lässt. Aufgrund der gut gedämmten Gebäudehülle arbeiten Wärmepumpen hocheffizient. Kombiniert mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, erreichen viele Schwedenhäuser mühelos den Standard von Effizienzhäusern, was die laufenden Nebenkosten spürbar reduziert. Neben der ökologischen Hülle überzeugt der Baustil durch seine inneren Werte. Das Design-Prinzip ist geprägt von Funktionalität und Helligkeit. Großzügige Fensterflächen, energiesparend dreifach verglast, holen die Natur ins Haus. Typisch sind ebenso offene Grundrisse: Küche, Essbereich und Wohnzimmer verschmelzen zu einem großen Lebensraum als Herzstück des familiären Miteinanders.

Die Entwürfe der Schwedenhäuser variieren dabei weit über das klassische Landhaus mit weißer Veranda und Giebelverzierungen hinaus. So lassen sich mit Stadtvillen oder funktionalen Bungalows, die ein barrierefreies Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen, unterschiedlichste Wohnwünsche erfüllen. Unter www.eksjohus.de etwa finden sich viele weitere Inspirationen und eine Kontaktmöglichkeit für eine persönliche Beratung. Das Unternehmen verfügt über mehr als 80 Jahre Erfahrung und bezieht das Holz vornehmlich aus eigenen Beständen oder von lokalen Partnern im schwedischen Hochland. Da die Bäume in der kühlen Witterung langsamer wachsen, bilden sie engere Jahresringe aus. Das Resultat ist ein Holz von enormer Dichte und Widerstandsfähigkeit, ein entscheidender Faktor für die Langlebigkeit der Immobilie.

Energieeffizient bauen im klassischen skandinavischen Stil: Schwedenhäuser in Holzbauweise stehen bei Bauherren hoch im Kurs.



Sie wollen aussagekräftige Werbung?



Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.
Uwe Sakowski,
Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 - 30
u.sakowski@neuerruf.de



- Grundstücksentwässerungs-Technik
- TV-Rohr- und Kanaluntersuchung
- Grabenlose Rohrrinnensanierung
- Kanalsanierung
- Kleinkläranlagen



KANAL GENERAL GmbH
Wittenberg 1
21727 Estorf-Gräpel
Tel. 04140 - 899 63 15
info@kanal-general.de
www.kanal-general.de



Rund um den Abfluss sind wir für Sie da!

Wir sind ein Fachbetrieb in der Grundstücksentwässerung. Dies umfasst nicht nur das Abwasserrohr, die Vielseitigkeit rund um den Kanal ist weitaus mehr.

Ständig Ärger mit dem Kanal? Feuchte Wand? Absackungen? Pilzbefall oder Gerüche? Haus gekauft? Wie sieht Ihre Leitung unter dem Haus aus? Wir beantworten diese Fragen und beseitigen die Probleme

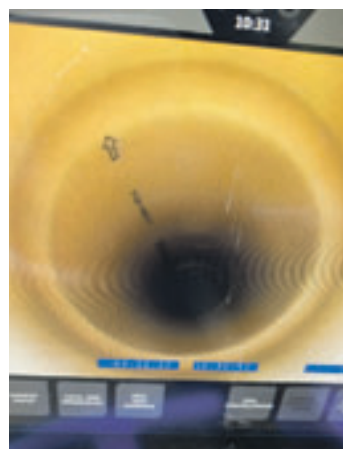
Kanalinspektion/ Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 & 1610
Das Rohr aus der Sicht von innen: Wir Dokumentieren den Leitungsverlauf mit Bildbericht und Schadenprotokoll. Ein Schaden wird mit Tiefenangabe auf den Punkt geortet. Sind in den Leitungen keine Schäden, erstellen wir Ihnen ein Dichtheitsprüfprotokoll.

Der Sanierungsvorschlag und Angebot.
Nach der Befahrung mit der Kamera können wir Ihnen einen Sanierungsvorschlag mit verschiedenen Methoden unter-

breiten. Maßgeschneidert auf Ihr Vorhaben. Bei Versicherungsschäden übernehmen wir gern die Betreuung.

Die grabenlose Sanierung ist unser Konzept.

- **Der Kurzliner/ GFK Liner** ist eine Kurzfristige punktuelle Reparatur im Reparaturverfahren, mit einer Nutzungsdauer von 2 bis maximal 15 Jahre.
- **Der Schlauchliner** ist eine langfristige Renovierung des Rohres, mit einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren erreicht der Schlauchliner den Status eines neuen Rohres. Mit dem Rohr im Rohrverfahren reicht ein Zugang, um die grabenlose Sanierung herzustellen. Kein Aufstemmen, keine Muffe und zeitsparend.
- **Rückstausicherung** Wir berücksichtigen den Rückstauschutz, damit Sie sicher vor Fäkalwasseraustritt sind, wenn der Straßenkanal mal überlastet ist.
- **Kleinkläranlagen** In diesen Bereich sind wir



Punktuelle Reparatur eines Rohrbruchs.

für Neubau, Umrüstung und Sanierung für Sie tätig

Rohrreinigung: Wir arbeiten nicht blind! Wie Sie bei diesem kleinen Einblick erkennen, sind wir rund um den Kanal für Sie da. Somit sind wir auch im Umweltschutz tätig. **Denn Abwasser gehört nicht ins Erdreich!** Gerne beantworten wir Ihre Fragen und kommen zu Ihnen.

KELLER | FASSADE | BALKON

- Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
- Fassadensanierung • Fugensanierung
- Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung

Bis zu 10 Jahre Garantie***

Termine frei **Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**
TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

Gartenabfälle ins Grüne? Sicher!

Container (1 - 36 m³) für Ihre Grünabfälle aus Haus, Garten & Gewerbe.
heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

HEINZ HUSEN

BAUMPFLEGE MIT HAND, HERZ UND FAIREN PREISEN

IN HAMBURG UND UMGEBUNG

Ich bin Benjamin Dalhoff - jung, motiviert und Student an der TU Hamburg. Als ehemaliger Sportklettermeister habe ich meine Leidenschaft fürs Klettern zum Beruf gemacht und mich auf Baumpflege mit Seilklettertechnik spezialisiert. Persönliche Beratung, zuverlässige Arbeit und faire Preise stehen bei mir an erster Stelle.

Angebot:
Baumfällungen - sicher, kontrolliert und auch auf engem Raum
✓ Baumpflege - Kroneneinkürzungen, Kronenpflege und Totholzentfernung
✓ Baumkontrollen - Einschätzung

der Verkehrssicherheit und Gefahreneurteilung
✓ Seilklettertechnik - schonendes Arbeiten ohne schwere Maschinen
✓ Gartenpflege - Hecken- und Strauchschnitt, Rasenpflege, Häckselarbeiten, Entsorgung von Schnittgut sowie Hochdruckreinigung von Terrassen, Wegen und Einfahrten

Ob große Baumfällung, regelmäßige Gartenpflege oder der schnelle Einsatz nach einem Sturm: Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche und berate Sie gern unverbindlich. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Benjamin Dalhoff • Baumpflege & Fällung Dalhoff
Telefon: 0151 40 32 58 60
Mail: benjamin.dalhoff@outlook.de

DB-Mitarbeiter auf Hamburger S-Bahnsteig angegriffen

Bundespolizei hat Ermittlungen aufgenommen

■ (mk) Neugraben. Nach bisherigem Stand der Ermittlungen der Bundespolizeiinspektion Hamburg soll ein Mitarbeiter der Deutschen Bahn (m., 38) am 14. Juli um 19.30 Uhr im S-Bahnhaltepunkt Neugraben durch einen bislang unbekannten männlichen Täter angegriffen und verletzt worden sein. Über das Verletzungsbild des Geschädigten können von der Bundespolizei keine Angaben gemacht werden. Nach Einschreiten von Zeugen ließ der

Täter vom Geschädigten ab und flüchtete, bevor die bundespolizeilichen Einsatzkräfte aus dem Bundespolizeirevier Harburg eintrafen, unerkant vom Tatort. „Zurzeit werden die umfangreichen gespeicherten Videoaufnahmen der entsprechenden Überwachungskameras, u.a. der S-Bahnstation Neugraben, durch Bundespolizisten gesichtet und ausgewertet.“

Der Geschädigte wurde vor Ort durch eine Rettungswagen-Besatzung versorgt und zur akuten

ärztlichen Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Der Opferschutz der Bundespolizeiinspektion Hamburg hat bereits Kontakt mit ihm aufgenommen und Hilfsmaßnahmen angeboten. „Hintergründe, Motiv sowie die Umstände der Tat sind jetzt Gegenstand der weiteren bundespolizeilichen Ermittlungen. Diese werden vom Ermittlungsdienst der Bundespolizeiinspektion Hamburg geführt und wurden bereits umfangreich aufgenommen.“

Brandstiftung an der Bahnanlage?

Feuer beschädigte Verteilerkasten

■ (mk) Neu Wulmstorf. Am frühen Morgen des 14. Juli, gegen 1.15 Uhr, meldete ein Zeuge Feuerschein an einem Technikgebäude des Bahnübergangs an der Straße Elstorfer Heuweg. Als die ersten Rettungskräfte vor Ort eintrafen, war dieses Feuer nahezu erloschen, ohne Schaden zu verursachen. 50 Meter weiter jedoch brannte ein Verteilerkasten. Durch diesen Brand wurden Signalleitungen beschädigt, sodass der Bahnverkehr auf der Strecke unterbrochen werden musste. Die Feuerwehr Neu Wulmstorf löschte die Flammen ab. Bundespolizei und Landespolizei waren gemeinsam vor Ort. An den Brandstellen wurden Spuren gesichert. Gegen 4.30 Uhr waren die poli-



Durch einen Brand wurde der Verteilerkasten zerstört

Foti: HFF

zeilichen Maßnahmen beendet. Die Polizei geht derzeit von einer vorsätzlichen Brandlegung aus. Der Zentrale Kriminaldienst hat die Ermittlungen übernommen.

Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen, die sich in der Nacht im Bereich des Bahnübergangs aufgehalten haben, bitte an die Tel.-Nr. 04181 2850.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
 für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 1997 2022
 Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
 zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Türen
- Markisen
- Innenausbau
- Garagentore
- Plissees
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE
DZAFERI
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugraber Dorf 36 • Telefon 7023703 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Neues Wohnen für Finkenwerder

Bebauungsplan am Steendiekkanal beschlossen

■ (mk) Finkenwerder. Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat in seiner letzten Sitzung die Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplans Finkenwerder 41 „Neues Wohnen am Steendiekkanal“ beschlossen. Damit schafft das Bezirksamt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neuordnung und Arrondierung des bestehenden Wohnquartiers unter Würdigung der historischen Kapitänsiedlung. Mit diesem Angebots-Bebauungsplan ist neues Wohnen mit unterschiedlichen Wohnformen von bis zu 150 Wohnungen über den Doggerbankweg bis an den Steendiekkanal möglich. Das Bezirksamt rechnet mit ersten Bauanträgen für Wohnungs-

neubauten im Plangebiet bereits im 2. Halbjahr 2026. Darüber hinaus gibt es langfristig weitere Entwicklungsoptionen. Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte: „Mit dem Bebauungsplan Finkenwerder 41 schaffen wir die Grundlage dafür, das bestehende Wohnquartier bis an die Wasserkante, an den Steendiekkanal, weiter zu entwickeln. Durch das neue Planungsrecht ermöglichen wir also zukünftig neuen attraktiven Wohnungsbau und stellen zudem ein funktionierendes Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe sicher. Ich freue mich sehr, dass dieser wichtige Meilenstein nach äußerst schwierigen und langwierigen

Planungen und Verhandlungen endlich erreicht wurde.“ Michael Mathe, Stadtplanungsamtsleiter: „Es ist geschafft. Nach einem komplexen und für alle Beteiligten sehr anspruchsvollen Planungs- und Abstimmungsprozess liegt für unseren neuen Bebauungsplan nun die Vorwegenehmigungsreife vor. Die Eigentümer, Nachbarn und künftige Bauherren – eine Baugemeinschaft, eine Baugenossenschaft, ein städtischer Wohnungsbauträger und eine Privateigentümerin – wurden frühzeitig eng eingebunden. Für Finkenwerder und ebenso für neu Hinzuziehende ergibt sich nun die Chance einer qualitätsvollen Weiterentwicklung bis an die Wasserkante.“



Mit diesem Angebots-Bebauungsplan ist neues Wohnen mit unterschiedlichen Wohnformen von bis zu 150 Wohnungen über den Doggerbankweg bis an den Steendiekkanal möglich Foto: Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Mit ruhiger Hand die Königswürde gesichert

Mathias Hinze regiert in Fischbek

■ (mk) Fischbek. Das Fischbeker Schützenfest 2026 war wieder einmal eine großartige Veranstaltung, die Jung und Alt gleichermaßen auf den Festplatz im Rostweg zog. Los ging es am Freitag mit dem traditionellen Kinderfest, bei dem die Kleinsten im Vordergrund standen. An den Stationen konnten Geschicklichkeit und das Wissen über den Ortsteil Fischbek auf die Probe gestellt werden. Am Abend wurde bei

Livemusik ausgiebig gefeiert. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jungschützen. Beim Jungschützenempfang haben wieder über 100 Jungschützen gemeinsam gefeiert, bevor im Festzelt die Zelt disco stattfand. Den Höhepunkt erreichte das Schützenfest schließlich am Sonntag mit einem zünftigen Frühstück in der Königsburg, bevor am Nachmittag die neuen Majestäten ausgeschrieben wurden.

Neuer Fischbeker Schützenkönig ist Mathias Hinze. Der 48-Jährige konnte sich in diesem Jahr mit ruhiger Hand die Königswürde sichern. Zu seinen Adjutanten ernannte er Christian Müller, Jörg Thiemann, Thorsten Lachenmayer und Jan Schönteich. Neuer Jungschützenkönig ist Felix Boltze. Seine Adjutanten sind Jordan Facklam und Torben Mudra. Der neue Kinderkönig ist Jonas Strube.



Zu seinen Adjutanten ernannte Mathias Hinze Christian Müller (nicht auf dem Bild), Jörg Thiemann, Thorsten Lachenmayer und Jan Schönteich Foto: Felix Boltze

Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! WWW.NEUERRUF.DE

DER STELLENMARKT

Die evangelisch-lutherische Thomasgemeinde
Hausbruch Neuwiedenthal Altenwerder
sucht ab sofort

Küster:in (m/w/d)

Geringfügig beschäftigt (4,25 Std/Wo.), befristet für Krankheitsvertretung

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Gottesdienste sowie Taufen und Trauungen während des Wochenendes und der Feiertage.

Ihr Profil:

- Sie würden gern in einer Kirchengemeinde arbeiten und im Gottesdienst mitwirken.

Bewerbungsschluss ist der 1. August 2026

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie unter: www.thomasgemeindesuederelbe.de

Bei Rückfragen melden Sie sich bei Marianne Krautschneider, Vorsitzende des Kirchengemeinderates: m.krautschneider@thomasgemeindesuederelbe.de
Telefon: 79141810

ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

Große Auswahl an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 70 10 17-0

B

Wir suchen dringend Austräger/innen

für feste Touren im Süderelberaum

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen.

Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

der neue **RUF**

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Wer hat Lust auf Media-Beratung mit echten Kunden aus der Region, statt anonymer Callcenter-Gespräche?

Dann werden Sie Teil unseres Teams und entwickeln Sie sich gemeinsam mit uns weiter. Als auflagenstärkste Lokalzeitung in der Süderelbe-Region, Harburg und Wilhelmsburg wird der NEUE RUF am Sonnabend an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Ergänzt werden unsere drei Ausgaben durch weitere erfolgreiche Sonderprodukte.

Wir suchen für unsere Anzeigenabteilung

MEDIABERATER (m/w/d) in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Vermarktung der Print- und Online-Werbeanzeigen, Beilagen sowie für Sonderausgaben des Verlages
- Betreuung des bestehenden Kundenstammes und Akquisition von Neukunden
- Ständiger Kontakt mit Kunden und Aufbau aktiver langfristiger Geschäftsbeziehungen
- Zusammenarbeit mit dem internen Grafik-Team sowie mit der Redaktion

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Vertriebsorientierung
- Eigenverantwortliches, ergebnisorientiertes und termingerechtes Arbeiten
- Hohe Kommunikationsfähigkeit mit der Bereitschaft zum vernetzten Handeln
- Freundliches, seriöses Auftreten
- Kosten- und Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreudigkeit, Überzeugungskraft und gute Organisationsfähigkeiten

Das erwartet Sie:

- leistungsgerechte Bezahlung
- kostenloses Parken
- kreative Projekte
- Innen- und Außendienst
- crossmediale Anzeigen

Boback Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an personal@neuerruf.de

der neue **RUF**

Anzeige

Kräutervielfalt & Achtsamkeit

Barfuß die Natur erleben

■ (ein) Egestorf. Die Sommersaison ist die Zeit der frischen Wild- und Heilkräuter, die üppig an Wiesenrändern und im Wald blühen. Vieles, was am Wegesrand prachtvoll hochrankt oder wir im Garten als „Unkraut“ abtun, sind vielfach Kräuter, die gut und würzig im Salat schmecken, die ein köstliches Pesto oder einen aromatischen Tee ergeben. Darüber hinaus gibt es auch essbare Wildpflanzen zu entdecken, wie z.B. Giersch, Brennnessel und Löwenzahn, die jedem Salat das gewisse Etwas geben. Wer darüber mehr wissen möchte, kann sich im Kräutergarten im Barfußpark durch die Kräuter probieren. Der Barfußpark liegt mit seinem 2,7 km langen Barfußpfad und seinen über 60 Stationen nur eine halbe Stunde südlich von Hamburg an der A7. Er ist damit ein perfektes Ausflugsziel für eine erholsame Auszeit in der Natur. „Der Barfußpfad im Park fördert die Körperachtsamkeit und ist Balsam für die Seele“, sagt Geschäftsführerin Kerstin Albers. Entschleunigung pur gibt es bei der „Kleinen Waldauszeit“. Unter fachkundiger Anleitung können Barfußfans in die wohlthuende Atmosphäre des Waldes eintauchen und mit allen Sinnen genießen. Der Sound des Waldes, inspirierende Waldgeschichten und kleine kulinarische Köstlichkeiten schärfen die Wahrnehmung und lenken die Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt. Etwas abseits des Barfußpfades ist dafür der etwas ruhigere Yogawald genau richtig, um den Waldboden barfuß zu erkunden.



Barfußlaufen macht glücklich Foto: ©Barfußpark, KEichhorn

Wer stattdessen Spaß und Abenteuer auf dem Barfußpfad sucht, macht einfach eine kleine Erlebnistour, die einen Überblick mit lustigen Insiderinfos gibt. Oder erkundet die Stationen einfach selbst: Auf den drei unterschiedlich langen Runden gibt es jede Menge auszuprobieren und zu erleben. Im Juli und August gibt es interessante Sommerferien- und Musikevents, mehr dazu auf www.barfusspark-egestorf.de.
Regelmäßige Termine:
Erlebnistour am 1. Samstag im Monat, 12 Uhr
Kleine Waldauszeit am 3. Freitag im Monat, 18 Uhr – bitte anmelden!
Märchenlesungen in der Natur, einmal monatlich am Sonntag 12-15 Uhr
Barfußpark Egestorf
Ahornweg 9
21272 Egestorf
www.barfusspark-egestorf.de
Tel: 04175 – 1516
Kassenzeiten täglich von 9 – 17 Uhr, der Park schließt um 19 Uhr



Heilkräuter für die eigene Hausapotheke Foto: ein

Was bewegt die Bürger vor Ort?

FDP informiert am Sand und Neugraben

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die FDP-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg ist in den kommenden Wochen wieder vor Ort und sucht den direkten Austausch mit den Bürgern. An vier Terminen stehen die Freien Demokraten jeweils von 10 bis 12 Uhr für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung: 18. Juli: am Sand, Harburg
25. Juli: Marktpassage Neugraben
1. August: am Sand, Harburg
8. August: Marktpassage Neugraben
Harburg verfügt über große Potenziale als Wohn-, Wirtschafts- und Innovationsstandort. Dennoch werden wichtige Entwicklungsprojekte zu oft durch langsame Verfahren und fehlende Entscheidungen ausgebremst. Die FDP-Fraktion setzt sich deshalb für mehr Tempo bei der Entwicklung von Gewerbeflächen, den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie eine insgesamt stärkere wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks ein. Bei den Bürgergesprächen wollen die Freien

Demokraten vor allem zuhören. Mit dabei ist daher auch wieder die bewährte „Meckerzettel-Box“. Bürger können dort auf unkomplizierte Weise Missstände, Probleme und Verbesserungsvorschläge für ihren Stadtteil hinterlassen. Dazu erklären Dirk Kannengießer und Arne Thomsen, FDP-Co-Fraktionsvorsitzende: „Der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für uns unverzichtbar. Wer Politik für Harburg machen will, muss wissen, was die Menschen vor Ort bewegt. Deshalb hören wir zu, nehmen Hinweise auf Missstände auf und sammeln Ideen für Verbesserungen. Unsere Meckerzettel-Box gehört dabei genauso dazu wie das persönliche Gespräch. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und einen offenen Austausch über die Zukunft Harburgs und Hamburgs.“ Die FDP-Fraktion lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen und ihre Anliegen einzubringen.

Nils Hofmann Fünfter bei Deutscher Meisterschaft

HNT-Leichtathlet mit starker Leistung

■ (mk) Neugraben. Leichtathlet Nils Hofmann von der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) hat am Wochenende (11./12.07.) bei den Deutschen Meisterschaften U16/U20 in Bochum-Wattenscheid einen starken Auftritt hingelegt. Der 18-Jährige lief im Finale über 400 m Hürden mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 52,59 Sekunden auf Rang fünf. „Ich freue mich sehr über das Ergebnis und die neue Bestzeit“, sagte Hofmann nach dem Wettkampf. Schon im Halbfinale hatte der HNT-Athlet gezeigt, dass er in seiner Altersklasse zu den besten deutschen Hürdenläufern zählt. In 53,40 Sekunden wurde Hofmann Zweiter sei-



Nils Hofmann (3. v.r.) bei der Siegerehrung Foto: HNT

FAMILIENANZEIGEN

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied

Hertha Martens

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

 **Spielvereinigung Este 06/70 e.V.**
Der Vorstand

*Aus dem Leben bist du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Peter Voth

* 28. September 1951 † 19. Juni 2026 

Deine Familie

 **Liedertafel „Frohsinn“ Francop von 1877**

Die Stimme von unserem Sangesbruder

Hans-Hermann Plöger

ist für immer verstummt. Wir sind sehr traurig.
Obwohl er inzwischen in Schenefeld wohnte, hat er uns die Treue gehalten und ist regelmäßig zu unseren Singabenden und Auftritten gekommen.
Er wird uns sehr fehlen.

Deine Sangesbrüder

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, 22. Juli 2026, um 13.00 Uhr
Hauptfriedhof Altona, Stadionstraße.

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

 **Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg**
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de 

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

 *John Käster*

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
Wir gingen durch Sturm und Regen,
Doch niemals ging einer von uns allein.

Willi Zube

† Juni 2026

Danke

für das tröstende Wort, die zahlreichen Briefe, liebevollen Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Janke i. R. für seine einfühlsame, persönliche Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Wallner sowie der Gärtnerei Kaiser für den schönen Blumenschmuck und Feinkost Mecklenburg.

Im Namen der Familie
Petra Zube

Fischbek, im Juli 2026

Tag und Nacht Круглосуточно

 **ALSCHER**
Bestattungen GmbH
Погребальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.

040/70 20 00 43

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Gretel Stöhr

geb. Merckens
* 20.06.1927 † 30.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Ursel und Günther
Ihr Liebling Oliver**

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Lebensgeschichten.

 **Damit die letzte Reise zum Leben passt: INDIVIDUELLE ABSCHIEDSFEIERN.**

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Grenzenloser Einsatz.

Wir sind auf allen Friedhöfen für Sie tätig.

 **FRITZ LEHMANN**
BEERDIGUNGSGESAMTUNGEN

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Mehr als 300 begeisterte Besucher

Boxringeinweihung durch Vizeweltmeister

■ (mk) Fischbek. Mit einer großen Jugend- und Erwachsenen-Boxveranstaltung weihte der TV Fischbek seinen neuen Boxring ein. Unter den Gästen war auch der Hamburger Boxprofi und Vize-Weltmeister im Schwergewicht Peter Kadiru. Der neue Boxing entspricht professionellen Anforderungen und gilt als Investition in die Zukunft des Fischbeker Boxsports. Mit Unterstützung von Gönnern und Spendern konnte die fünfstellige Summe aufgebracht werden, um diese Investition vereinsseitig in die boomende Boxabteilung, unter der Leitung vom Fadime und Metin Karakus, umzusetzen. Mehr als 300 begeisterte



WBA-Vizeweltmeister Peter Kadiru (3. v.l.) wohnte der Einweihung des Boxrings bei. Fotos: TVF

Besucher sahen die Wettkämpfe von Jung und Alt. Auch diverse Frauen traten gegeneinander an. Der TV Fischbek fördert insbesondere das Boxen von Mädchen und Frauen. Informationen erhalten alle Interessierten unter sportbuero@tv-fischbek.de.



Mehr als 300 begeisterte Besucher sahen die Wettkämpfe von Jung und Alt

Schlusslicht bei der Kriminalitätsentwicklung

CDU fordert besser ausgestattete PK

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Neben wirtschaftlicher Entwicklung und sozial-kulturellen Angeboten sind Sicherheit und Ordnung maßgeblich für das Lebensgefühl und das Wohlergehen von Menschen. Umso betrüblicher sind die Kriminalitätszahlen für das erste Halbjahr des laufenden Jahres, die kürzlich für alle Bezirke vorgelegt wurden. Demnach sank die Zahl der zwischen Januar und Juni registrierten Straftaten in fast allen Bezirken zwischen 3,2 Prozent in Hamburg-Mitte und 14,2 Prozent in Altona. Stadtweit wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 103.000 Straftaten erfasst. Dies entspricht für Hamburg insgesamt einem Rückgang um 5,9 Prozent. Die einzige Ausnahme dieser ansonsten erfreulichen Entwicklung: Der Bezirk Harburg. Südlich der Elbe stagnierte die Kriminalitätsentwicklung und verblieb damit auf anhaltend hohem Niveau. Für den Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll fñgt sich dieser Umstand in eine längere Entwicklung: „Sicherheit und Ordnung stehen in Harburg seit Jahren unter wachsendem Druck. Die Schüsse an der Drogenhilfeeinrichtung ‚Abrigado‘ im vergangenen Monat haben dies erneut schonungslos gezeigt. Doch statt dieser ungeschminkten Wahrheit ins Gesicht zu sehen und entschlossen dagegen anzuarbeiten, ergeht sich der Innensenator in symbolischem Schulterklopfen für die Entwicklung nördlich der Elbe. Vor diesem Hintergrund ist der ‚Sprung über die Elbe‘ für die Harburgerinnen und Harburger sicherheitspolitisch längst zum Sprung in die Elbe geworden.“



„Dieses Sparen am falschen Ende muss endlich ein Ende haben. Das sind wir sowohl den Beamten als auch den Opfern von Straftaten schuldig“ Foto: CDU

Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung bleibt aus Trepolls Sicht die Ausstattung der beiden Harburger Polizeikommissariate. Von Bagatelvergehen bis schwersten Straftaten wurden die in Harburg eingesetzten Beamten 2025 zu insgesamt fast 22.000 Einsätzen (PK 46: 14.674; PK 47: 7.222) gerufen, wie der Abgeordnete aus Süderelbe bereits Anfang März mit einer Anfrage an den Senat (Drs. 23/3134) herausgefunden hatte. „An Arbeit mangelt es den Polizistinnen und Polizisten bei uns in Harburg beileibe nicht. Umso ärgerlicher ist, dass an beiden Harburger Polizeikommissariaten seit Jahren dutzende Dienstposten unbesetzt bleiben müssen, weil der rot-grüne Senat zu wenig Mittel bereitstellt. Dieses Sparen am falschen Ende muss endlich ein Ende haben. Das sind wir sowohl den Beamten als auch den Opfern von Straftaten schuldig. Die aktuellen Halbjahreszahlen verdeutlichen dies erneut“, resümiert Trepoll.

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAINGOLD

in jedem Zustand! Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Demokratie schützen – Faire Volksabstimmungen

Volksinitiativen wollen Demokratie stärken

■ (mk) Süderelbe/Harburg. „Wenn wir uns jetzt nicht wehren, war alles umsonst“ – das ist der Tenor der beiden Volksinitiativen, die jetzt an den Start gehen. Das Bündnis, das am 3. Juli die offizielle Anmeldung im Hamburger Rathaus einreichte, will die Demokratie in Hamburg stärken und zudem verhindern, dass Volksabstimmungen in Zukunft kaum noch erfolgreich sein könnten. Da die Bürgerschaftsmehrheit derzeit ein Gesetz vorbereite, mit dem die Bedingungen für Initiativen empfindlich verschärft werden sollen, tue Eile not, heißt es in einer Pressemitteilung des Bündnis Vetorecht, das hinter der Initiative steckt. Dieses würde laut ihres Internetauftrittes ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die für Demokratie und Beteiligung brennen, sein. „Wir wollen die Demokratie in Hamburg wetterfest machen“, sagt Angelika Gardiner, eine der drei Vertrauenspersonen der Initiative. „Das heißt: Faire Bedingungen für alle. Für Spenden, Transparenz und Rechenschaftspflicht dürfen an die Initiativen keine strengeren Anforderungen gestellt werden als an politische Parteien.“ Nach den Vor-

stellungen der Initiatoren dürfen in Zukunft auch keine öffentlichen Mittel mehr eingesetzt werden, um Abstimmungsergebnisse einseitig zu beeinflussen. Der ehemalige Pastor Michael Dölge fügt hinzu: „Direkte und parlamentarische Demokratie sind keine Gegensätze, sie sollen sich ergänzen.“ Dritte Vertrauensperson ist ebenfalls kein Unbekannter: Manfred Brandt, der sich seit Jahrzehnten für mehr Bürgerrechte in Hamburg engagiert. Das bestehende Vetorecht ausbauen zu einem allgemeineren Vetorecht, mit dem die Wählerinnen und Wähler einem von der Bürgerschaft beschlossenen Gesetz widersprechen können. „Das sei keine Entmachtung des Parlaments“, so der Moorburger Manfred Brandt, „sondern ein Aufruf an die Bürgerschaft, sich noch einmal mit der umstrittenen Materie zu befassen. Das letzte Wort soll also weiterhin das Parlament haben.“ Das Startbündnis entspricht dem Petitionsbündnis „Demokratie stärken – Vetorecht“ (vetorecht.de). Ab sofort werden für beide Gesetzentwürfe unter dem gemeinsamen Titel „Demokratie – aber sicher!“ Unterschriften gesammelt.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE!

BIS ZU 46% SPAREN

JULI 2026

SIE SPAREN 46% Gingium® 120 mg 120 Filmtabletten statt € 92,99¹⁾ € 49,95 Freundschaftspreis PZN 14171188	SIE SPAREN 29% Soventol® Hydrocortisonacetat 0,5% 15 g statt € 11,28¹⁾ € 7,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 530,00 PZN 10714350	SIE SPAREN 21% Artelac® Splash MDO® Augentropfen 10 ml statt € 16,45¹⁾ € 12,95 Freundschaftspreis 1 l = € 1295,00 PZN 7707027	SIE SPAREN 14% Loceryl® Nagellack gegen Nagelpilz Direkt-Applikator 3 ml statt € 37,49¹⁾ € 31,95 Freundschaftspreis PZN 11286175
SIE SPAREN 21% La Roche-Posay Anthelios UVMune 400+ Anti-Pigment Fluid LSF 50+ 50 ml statt € 25,50¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis 1 l = € 399,00, PZN 19398933	SIE SPAREN 24% Biolectra® Magnesium 400 mg ultra Kapseln 20 Stück statt € 11,85¹⁾ € 8,95 Freundschaftspreis PZN 10043625	SIE SPAREN 24% KadeFungin® 3 Kombipackung 20 g Creme + 3 Vaginaltabletten statt € 14,49¹⁾ € 10,95 Freundschaftspreis PZN 3766139	SIE SPAREN 22% Traumeel® S 50 Tabletten statt € 15,46¹⁾ € 11,95 Freundschaftspreis PZN 3515288
SIE SPAREN 22% Canephron® Uno 30 überzogene Tabletten statt € 25,72¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis PZN 13655004	SIE SPAREN 23% Perenterol® forte 250 mg Kapseln 20 Hartkapseln statt € 22,18¹⁾ € 16,95 Freundschaftspreis PZN 4796869	SIE SPAREN 24% Eucerin® SUN Oil Control UV-Serum LSF 50+ 30 ml statt € 26,25¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis 1 l = € 665,00 PZN 20091068	15% GUTSCHEIN AUF IHREN GESAMTEN EINKAUF Ausgenommen sind rezept- oder verschreibungspflichtige Medikamente sowie Aktionsangebote und Zuzahlungen. Nur ein Gutschein pro Person und Einkauf pro Monat. gültig im Juli 2026

1) Eigener ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Stand 06/2026